

PORR und STRABAG starten U-Bahn-Ausbau in Wien

Wien, 18. Dezember 2020 - Die Arbeitsgemeinschaft aus den beiden größten österreichischen Bauunternehmen erhielt den Zuschlag für die erste Baustufe des größten zusammenhängenden Bauprojekts der Wiener Linien. Im Rahmen des Streckentauschs der U2 werden insgesamt sieben Kilometer Tunnel vorgetrieben und vier Stationen neugebaut. Der Auftragswert für die ARGE - zu je 50 % - liegt bei knapp einer halben Milliarde. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Februar 2021 beginnen und bis Mitte 2028 andauern.

„Dieses zentrale Infrastrukturprojekt ist der entscheidende Lückenschluss im innerstädtischen U-Bahn-Netz für Wien. Mit unserer langjährigen Erfahrung und hohen technischen Kompetenz im U-Bahnbau leisten wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Wiener Verkehrsinfrastruktur“, sagt Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR.

Deutliche Aufwertung des öffentlichen Verkehrsnetzes

Die Erweiterung des innerstädtischen U-Bahn-Netzes ist ein wesentlicher Meilenstein in der Wiener Stadtentwicklung. Höhere Leistungsfähigkeit, direkte Verbindungen für die Fahrgäste und maßgebliche Umweltentlastung kennzeichnen das wichtigste Zukunftsprojekt der Wiener Linien. Durch den Ausbau gibt die Linie U2 den Abschnitt zwischen Karlsplatz und Rathaus an die U5 ab und wird dafür künftig über einen neuen Süd-Ast geführt. Der Auftrag ist Teil der ersten Baustufe des U2/U5-Linienausbaus in der österreichischen Bundeshauptstadt. Dieser umfasst den Bauabschnitt U2/17-21 (U2/17 TVM-Vortriebe, U2/18 Station Matzleinsdorferplatz, U2/19 Station Reinprechtsdorfer Straße, U2/20 Station Pilgramgasse sowie U2/21 Station Neubaugasse).

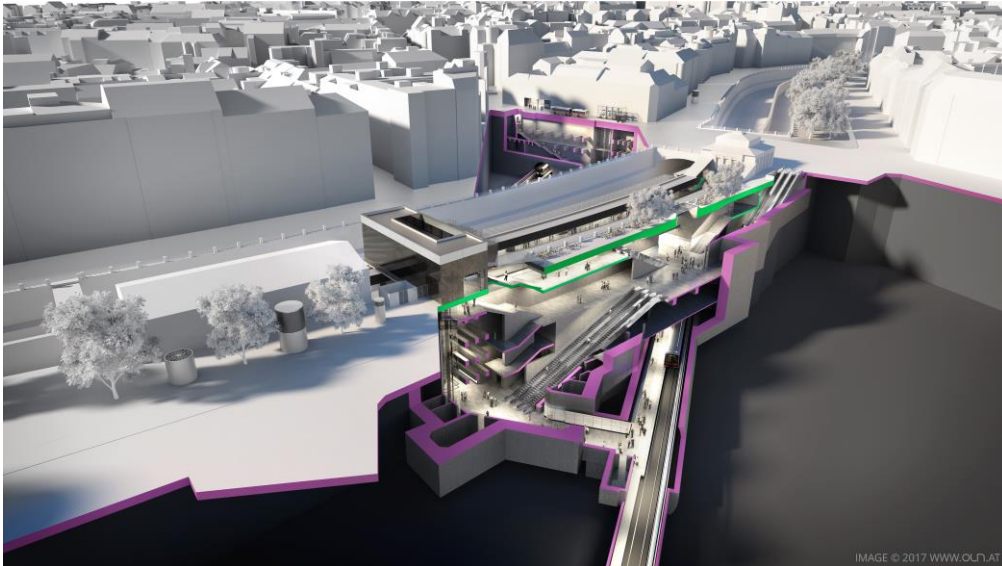
Sieben Kilometer Vortrieb im dicht besiedelten Wohngebiet

„Die Bauarbeiten auf innerstädtischem Gebiet sind bedingt durch die beengten Platzverhältnisse hier die Herausforderung. Die Bohrungen neben den Fassaden der umliegenden Häuser erfordern entsprechendes Know-how und der An- sowie Abtransport durch die engen Gassen rund um die Neubaugasse ist logistisch äußerst komplex“, erklärt Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE.

Für die anspruchsvolle Errichtung der beiden Streckenröhren im innerstädtischen Gebiet ist das Tunnelbau-Team rund um die Uhr im Schichtbetrieb im Einsatz. Rund 4 km werden mit einer Tunnelvortriebsmaschine errichtet, weitere 3 km nach Neuer Österreichischer Tunnelbaumethode. Sämtliche Arbeiten wie Tunnel-, Ingenieur-, Spezialtief- und Bahnbau werden durch die ARGE in Eigenregie ausgeführt.

Daten und Fakten auf einen Blick

Projektart:	Spezialtiefbau, Ingenieurbau, Tunnelbau, Bahnbau
Leistungsumfang:	Neubau U-Bahn von ca. 3 km Trassenlänge, davon ca. 4,2 km TVM-Vortriebe und 2,2 km NÖT-Vortrieb; 4 Stationsbauwerke und 3 Notausstiege mit Lüftungsschächten; Gleisusbau; diverse Hausertüchtigungen
Auftraggeber:	Wiener Linien GmbH & Co KG
Auftragnehmer:	ARGE PORR Bau GmbH, STRABAG AG (50/50)
Leistungszeitraum:	Februar 2021 bis Mitte 2028



Bildunterschrift: 3D-Visualisierung der zukünftigen U2-Station Pilgramgasse. (Copyright: © Arch Mossburger, Datenquelle: Stadt Wien data.wien.gv.at / Veröffentlichung honorarfrei bei Namensnennung ausschließlich für redaktionelle Nutzung)

Die Pressemitteilung steht Ihnen [hier](#) im PORR Newsroom zur Verfügung. Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie [hier](#) auf der Webseite der Wiener Linien.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Milena loveva
Konzernsprecherin
PORR AG
T +43 50 626 1763
comms@porr-group.com

Marianne Jakl
(Interim.) Leiterin Konzernkommunikation & Investor Relations
STRABAG SE
T +43 1 22422 1174
marianne.jakl@strabag.com